Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 92 (1985)

Heft: 6

Rubrik: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

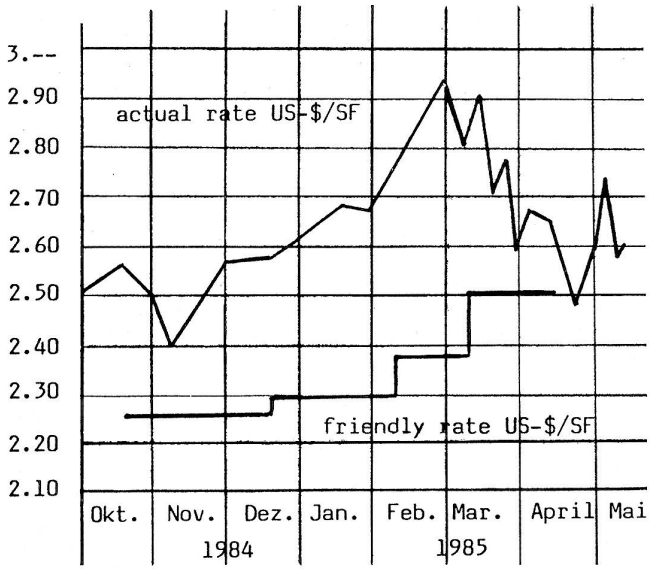
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

75.– für 20/22 3A entspricht, erwies sich die Dollar-Basis als wesentlich interessanter, und so hatten die Einkäufer an der Messe praktisch keine andere Wahl, als ihre Programme in dieser Währung abzuschliessen. Allerdings bedeutet dies auch, dass nun der Rohseidenpreis wieder den täglichen Kursschwankungen des US-Dollar unterworfen ist. Anderseits hat der Käufer die Möglichkeit, sein Rohmaterial zu einem günstigen Preis einzudecken, sofern er den richtigen Zeitpunkt findet. Wir hoffen nun, dass sich die Wechselkursschwankungen während der kommenden Monate in einem vernünftigen Rahmen halten werden, damit sich der Markt weiter entwickeln kann, wie dies dank der «friendly-rates» im letzten Halbjahr der Fall war.



Was die allgemeine Lage in China anbelangt, so werden die durch die eingeleitete Liberalisierung hervorgerufenen Veränderungen mehr und mehr sichtbar. In Canton, wo der Einfluss von Hongkong besonders stark ist, sind heute ausgezeichnete Hotels und vorzügliche Restaurants vorhanden. Der Service klappt bestens, wobei es sich meist um sogenannte «joint-ventures» mit Hongkong oder Amerika handelt, bei denen China die Arbeitskraft und der andere Partner das «Know-how» und die Finanzen liefert. Es ist erstaunlich zu sehen, welche Leistungen diese Verbindungen erbringen können; Leistungen, die im Laufe der Zeit auch auf industriellem Gebiet möglich sein dürften. Das Städtebild hat sich auch in Bezug auf den Verkehr wesentlich verändert. Während früher die Fahrräder dominierten, so verstopfen heute in den Stosszeiten die Autos die Strassen und mehr und mehr sieht man auch japanische Motorfahrräder. Bei den Damen haben Bluse und Rock den früheren Mao-Anzug ersetzt. Moderne Frisuren und ein gepflegtes Make-up sind heute keine Seltenheit mehr. Es ist erstaunlich zu sehen, wie schnell sich diese Veränderungen durchsetzen, wobei allerdings zu bedenken ist, dass diese Entwicklung weiter nördlich oder gar in ländlichen Gebieten wesentlich weniger fortgeschritten ist als im südlichen Canton.

In geschäftlichen Belangen wirkt sich die Liberalisierung mit fortschreitender Verselbständigung der Provinzen oder gar einzelner Fabriken aus. Was die Rohseide anbelangt, so scheint die Zentrale in Peking die Sache (noch) fest im Griff zu haben, was Gewähr für die Kontinuität der gegenwärtigen Politik bieten sollte. Für die wenig industrialisierten Provinzen ist die Seidenzucht nach wie vor eine interessante Beschäftigung, sodass die Aussichten für die Produktion generell eher gut beurteilt werden können. Diese Provinzen dürften auch froh sein, wenn sich eine zentrale Korporation mit dem Absatz ihrer Produkte im Ausland befasst.

Desco von Schulthess AG
L. Zosso

Literatur

«Leuro Fact» Videotex-Fachzeitschrift für die Schweiz

Noch in diesen Tagen erscheint die erste Nummer des Leuro Fact Schweiz. Es handelt sich dabei um eine Fachzeitschrift mit den wichtigsten Informationen aus dem Videotex-Bereich. Leuro Fact soll primär auf Schweizer Interessenten zugeschnitten sein, wird aber auch im Ausland vertrieben.

Leuro Fact wurde bisher in München durch das Leuro Seminar herausgegeben. Zu Beginn dieses Jahres beschloss dann die Avitel AG, VTX-Institut in Zürich, den Titel in der Schweiz mit einer eigenen Redaktion zu übernehmen. Leuro Fact erscheint nun alle 2 Monate mit einer Auflage von 500 Exemplaren in Zürich.

Das Konzept der Zeitschrift setzt Schwerpunkte in den Themen «VTX-Schweiz, Hardware-Neuheiten und internationaler Überblick» mit kurzen Artikeln, die das Wichtigste zusammengefasst wiedergeben sollen. Zusätzlich sind Artikel mit Hintergrundinformationen zu bestimmten Themen aus der Kommunikations-Technologie vorgesehen. Leuro Fact Schweiz richtet sich an alle, die beruflich mit Videotex zu tun haben und auf einen schnellen Überblick angewiesen sind. In erster Linie sollen Schweizer VTX-Verantwortliche angesprochen werden. Dank internationalen Verbindungen des Institutes Avitel AG erreicht die Zeitschrift aber auch Interessenten in Deutschland und Österreich.

Für weitere Informationen:
Avitel AG, Hönggerstrasse 115, 8037 Zürich

Zielgerichtete Werbung
=
Inserieren in der «mittex»